

Evangelische Christuskirchengemeinde Herrieden

Evang.-Luth. Pfarramt, Ansbacher Str. 28, 91567 Herrieden

Evangelische Christuskirchengemeinde
Ansbacher Str. 28
91567 Herrieden
Tel (0 9825) 4884

E-Mail:

pfarramt.herrieden@elkb.de
www.herrieden-christuskirche.de
PfarrerIn und Pfarrer Höhr
Tel. (09825) 7623873
Büro: Janine Bayer
mittwochs + freitags 9 –12 Uhr

Stadt Herrieden
– Bürgermeisterin Jechnerer –
Am Herrnhof 10

91567 Herrieden

Herrieden, den 15.07.2022

Kindertagesstätte Unterm Regenbogen: Antrag auf Kostenübernahme bzw. -beteiligung der Gartenertüchtigung

Sehr geehrte Bürgermeisterin Jechnerer,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates Herrieden,

am 21.05.2021 hat die evangelische Christuskirchengemeinde einen Antrag auf Bezuschussung für Gartenerweiterung der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ gestellt. Es ist der Kirchengemeinde gelungen, ein Stück Garten unterhalb des Kindergartens zu erwerben und so den Spielgarten zu erweitern. Dieses Areal musste natürlich erst hergerichtet und mit Spielgeräten bestückt werden. Die Maßnahme konnte wir unter Einbringung von Eigenleistung nun beenden. Die Kosten belaufen sich auf 61.424,82 € - die Schlussrechnung liegt nun vor (ist beigelegt).

Schon im Jahr 2017 musste der damalige Garten der Kindertagesstätte ertüchtigt werden (nach 20 Jahren war das unbedingt nötig). Auch damals stellten wir einen Antrag auf Kostenübernahme (unser Schreiben vom 05.07.2017). Diesen zogen wir jedoch zurück bzw. riefen ihn nicht ab, weil damals in Aussicht gestellt wurde, dass eine neue Kindertagesstätte unter der Trägerschaft der Christuskirchengemeinde zeitnah gebaut werden sollte. Der Rückzug war deshalb motiviert, weil das eingesparte Geld von der Stadt lieber in die neue Kindertagesstätte investiert werden sollte. Deshalb erklärte sich damals die Christuskirchengemeinde dazu bereit, die Kosten komplett selbst zu tragen im Vertrauen auf einen baldigen Neubau.

Nun sind einige Jahre vergangen – die neue Kindertagesstätte liegt immer noch in Zukunft. Aus diesem Grund erbitten wir nun einen höheren Zuschuss als üblich – sozusagen eine Verbindung des vor 5 Jahren zugesicherten, aber nicht abgerufenen Zuschusses mit einem neuen Zuschuss von 2022.

Wir bitten Sie um wohlwollender Beratung. Denn jeder Euro, den die Kindertagesstätte selbst zahlen muss, fehlt in der Betreuung der Kinder.

Mit freundlichen Grüßen,



Pfarrer Roland Höhr